

Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Klinkrade am Mittwoch, den 27.03.2013 im Feuerwehrhaus, Am Schäferkaten 4.

anwesend:	Bürgermeister	Ernst-August Bruhns
	1. stellvertr. Bürgermeister	Manfred Funk
	2. stellvertr. Bürgermeister	Rolf Pein
	Gemeindevertreter	Wieland Grot
	Gemeindevertreter	Michael Osterloh
	Gemeindevertreter	Norbert Redder
	Gemeindevertreterin	Carola Schönwald
	Gemeindevertreter	Nils Vaßholz

Protokollführerin: Petra Osterloh

Tagesordnung

- 1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2) Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3) Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2012
- 6) Berichte
 - a) des Bürgermeisters
 - b) aus den Ausschüssen
 - c) aus den Arbeitsgruppen
- 7) Mitglieder des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl am 26.05.2013
- 8) Vorschläge für die Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 – 2018
- 9) Vorschläge für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 – 2018
- 10) Luftgewehr-Schießanlage
- 11) Straßenbeleuchtung
- 12) Anschaffung eines Kommunalschleppers
- 13) Sonstiges

Beginn der Sitzung: 20:05 Uhr

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßte alle Anwesenden, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Es lag kein TOP vor, der unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden musste.

TOP 3 Ergänzung/Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung vor.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Frau Osterloh bringt ihren Unmut über Schmutz, Lärm und Geruchsbelästigung im Meiereiweg zum Ausdruck. Als bedenklich erachtet sie die Belastung der Straße und der Brücke durch schwere Fahrzeuge, die für den An- und Abtransport von Hackschnitzel zum Gewerbeunternehmen Timo Hansen im Meiereiweg fahren.

TOP 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.12.2012

Für die Niederschrift der letzten Sitzung lagen keine Änderungswünsche vor. Die Niederschrift wurde, wie vorliegend genehmigt.

TOP 6 Berichte a) des Bürgermeisters

Zum **15. Januar** hatte der Bürgermeister vereinbarungsgemäß zur allgemeinen Terminplanung ins FW-Haus eingeladen. Einige Termine hatte Manfred Funk schon vorher eingegeben, einige wurde sofort vor Ort eingegeben, die restlichen hat Paul Musolff dann zu Hause in den Veranstaltungskalender eingepflegt. Auf Grund eines Übertragungsfehlers musste der bereits verteilte Veranstaltungskalender dann in diesem Jahr leider noch einmal überarbeitet und neu verteilt werden. Es gilt jetzt der auf gelbem Papier verteilte Veranstaltungskalender.

Am **17. Januar** fand eine Einweisung für die Mitglieder der Internet AG statt. Paul Musolff und Manfred Funk führten die Schulung durch.

Auf der letzten GV-Sitzung war vereinbart worden, den Ing. Lothar Kumbartzki wegen der Luftgewehrschießanlage auf dem Sporthallenboden zur Beratung einzuladen. Am **28. Januar** waren Manfred Funk, Rolf Pein und der Bürgermeister bei dem Gespräch anwesend. Der Ing. hatte sich bereits im Vorwege informiert und teilte mit, dass ein den heutigen Vorschriften entsprechender Umbau ca. 40 – 50.000 € kosten würde. Der Fußboden müsste F30 entsprechen, die Treppe ist zu eng und zu steil, ein Notausgang müsste eingebaut werden, die Dachschrägung müsste isoliert werden und die Heizung müsste auch nach oben verlegt werden.

Am **11. Februar** wurde die technische Ausrüstung unserer Feuerwehr in der Kreisfeuerwehrzentrale in Elmenhorst überprüft, es wurde keine Mängel festgestellt.

Der Knick bei der Klärteichanlage an der Straße und am Graben entlang wurde am **17. Februar** von der Fa. Timo Hansen abgenommen und ist auch inzwischen geschreddert worden.

Am **22. Februar** wurde nach fast 13-jähriger Tätigkeit unser Leitender Verwaltungsbeamter, Herr Joachim Bretzke, in die passive Phase seiner Altersteilzeit verabschiedet.

Das Ingenieurteam Schnepel & Schneider hatte am **25. Februar** die Gewinner vom Weihnachtsspiel 2012 bekannt gegeben. 35 Gemeinden hatten teilgenommen und für jede teilnehmende Gemeinde hat ISS 10,- € an den Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Stormarn e.V. Kinderhäuser „Blauer Elefant“ als Spende überwiesen. Unter allen Einsendungen wurde die Gemeinde Alt Mölln als Gewinner gezogen. Sie erhielt 500,- € für ein Kinderprojekt in der Gemeinde.

Am **25. Februar** traf sich zum ersten Mal die neu gegründete Archiv AG, sie besteht zunächst aus Heidrun Reimers, Manfred Funk und dem Bürgermeister. Ziel der Archiv AG ist es, die in einigen Haushalten „schlummernden“ alten Unterlagen, Bilder etc. zu sichern und in ein zentrales Archiv der Gemeinde einzubringen.

Das Halbjahresgespräch mit Sportverein, Feuerwehr und Gemeindevertretung fand am **26. Februar** im FW-Haus statt. Anwesend waren Andreas Markmann, Sascha Schmidt vom Sportverein, Thomas Brandt von der Freiwilligen Feuerwehr und von der Gemeindevertretung Manfred Funk, Rolf Pein, Carola Schönwald, Nils Vaßholz und der Bürgermeister, die übrigen GV-Mitglieder waren entschuldigt

Bei der letzten Sicherheitsüberprüfung wurden u. a. ein Boden und die Rampe der großen Spielkombination auf dem Spielplatz bemängelt. Der Sportvereinsvorsitzende **Andreas Markmann** legte vereinbarungsgemäß ein dementsprechendes Angebot der Fa. Aukam vor. Die Gesamtkosten betragen 714,- € bei freier Anlieferung. Andreas Markmann soll die Teile bestellen, damit sie rechtzeitig zur Spielplatzpflege am 27. April eintreffen und dann eingebaut werden können.

In der Sporthalle ist bei der Tür vom Herren-Umkleideraum zur Halle unten das Scharnier ausgebrochen. Andreas Markmann soll mit Ingo Wilstermann sprechen und dafür sorgen, dass der Schaden behoben wird.

Weiterhin will Andreas Markmann endlich bis zum 27. April das seitlich an der FW-Garage lose hängende Telekom-Kabel entweder befestigen oder ganz entfernen.

Der Gemeindeführer **Thomas Brandt** berichtete, dass er Beschwerden bekommen hatte, weil der FW-Schulungsraum nicht warm genug sei. Daraufhin wurde am gleichen Abend die Leistung der Umwälzpumpe erhöht, der Mangel scheint dadurch behoben zu sein, es soll weiter beobachtet werden.

Weiterhin spricht der Wehführer noch einmal die Überprüfung des Garagen-Rollores an.

Es soll geprüft werden, ob eine Lagerung der z. Zt. nicht benutzten Stühle aus dem FW-Schulungsraum auf dem Turnhallenboden möglich ist? (Marder berücksichtigen!)

Der Schrank für den FW-Schulungsraum zur Unterbringung der Kabel und Geräte für den Beamer soll nun endlich bestellt werden, das nimmt Carola Schönwald in die Hand.

Am **5. März** teilte die Straßenmeisterei Breitenfelde mit, dass es aufgrund der Witterungsverhältnisse auf der L 199 zwischen Klinkrade und der Einmündung in die L 92 zu weiteren erheblichen Fahrbahnschäden gekommen ist und aus Gründen der Verkehrssicherheit dieser Straßenabschnitt auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit von **30 km/h** begrenzt wurde. Ebenso verhält es sich auf der L199 zwischen Klinkrade und Duvensee. Hier wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf **50 km/h** begrenzt.

Die Gemeinde Steinhorst hatte bereits im Vorwege mitgeteilt, dass die Eintrittspreise in diesem Jahr aufgrund der gestiegenen Energie- und Wasserbeschaffungskosten sowie die Kosten für die Aufsicht

wegen der verlängerten Badesaison wahrscheinlich angehoben werden. Am **11. März** wurden die neuen Eintrittspreise veröffentlicht. Der Preis für die Tageskarte für Schülerinnen und Schüler sowie Jungendliche wurde von 1,50 € auf 2,- € , die Dauerkarte von 15,- € auf 18,- € , die Tageskarte für Erwachsene wurde von 2,50 € auf 3,- € , die Sechserkarte für Erwachsene von 12,50 € auf 15,- € , die Dauerkarte von 30,- € auf 35,- € und die Familienkarte von 60,- € auf 75,- € angehoben.

Die St.-Marien-Kirche zu Sandesneben hatte am **17. März** um 15 Uhr zu einem Gottesdienst eingeladen. Grund war die Verabschiedung von Pastor Friedrich Seeliger und die Begrüßung von Pastor Tobias Pfeifer, der bereits seit dem 1. März jeweils eine halbe Pastorenstelle in unserer Kirchengemeinde und in Nusse inne hat.

b) aus den Ausschüssen

Es lagen keine Beiträge der Ausschüsse vor.

c) aus den Arbeitsgruppen

Es lagen keine Beiträge der Arbeitsgruppen vor.

TOP 7 Mitglieder des Wahlvorstandes für die Kommunalwahl am 26.05.2013

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder für den Wahlvorstand wurden einstimmig beschlossen.

1.	Vorsitzender Wahlvorsteher	Sebastian Flint
2.	Stellv. Vorsitzender Wahlvorsteher	Antje Schmidt
3.	Beisitzer	Jürgen Funk
4.	Schriftführer	Carola Schönwald
5.	Stellv. Schriftführer	Beatrice Schönwald
6.	Beisitzer	Reno Peplow
7.	Beisitzer	Petra Pein
8.	Beisitzer	Werner Fickbohm
9.	Reserve	Dirk Vaßholz
10.	““	Tonja Löding
11.	““	Norbert Redder

TOP 8 Vorschläge für die Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 – 2018

Für die Wahl der Jungschöffen wurden einstimmig vorgeschlagen:

1. Annegret Grot
2. Mirja Schütt

TOP 9 Vorschläge für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 – 2018

Es wurden nachfolgende Kandidaten einstimmig für das Schöffenamt vorgeschlagen:

1. Angelika Pein
2. Tatjana Brunk
3. Petra Löding

TOP 10 Luftgewehr-Schießanlage

Um in der Turnhalle eine Schießanlage im Dachgeschoß zu ermöglichen, wurde vereinbarungsgemäß das Ing.-Büro Kumbartzki befragt. Für den Umbau sind ca. 50T€ notwendig. Das hält der Bürgermeister für unakzeptabel, zumal die Turnhalle gerade erst vor kurzen saniert wurde.

Es wurden daraufhin folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Einstimmig sprachen sich die Gemeindevertreter gegen einen Umbau des Dachgeschosses der Turnhalle für eine Luftgewehr-Schießanlage aus.
- b) Die Möglichkeit, die Schießbahnen von den Umkleideräumen aus quer durch die Sporthalle verlaufen zu lassen, so wie es in den 60-iger Jahren gemacht wurde, kam nicht infrage, da die Entfernung nicht ausreicht. Gemeindevertreter Vaßholz machte daraufhin den Vorschlag, die Schießbahnen in der Länge der Sporthalle verlaufen zu lassen und den Zugang vom Schulungsraum des Feuerwehrhauses aus für die Schießanlage zu ermöglichen. Eine genauere Prüfung dieses Vorschlages beschließt die Gemeindevertretung einstimmig.

TOP 11 Straßenbeleuchtung

Der stellvertr. Bürgermeister Funk hat eine Bestandsaufnahme der Straßenlaternen gemacht. 27 Straßenlaternen sind teilweise mehr als 40 Jahre alt und inzwischen sehr marode, sie müssen dringend erneuert werden. Bei den weiteren 46 Straßenlampen könnte man mit Blick auf „CO2-Einsparung“ als Leuchtmittel vorerst Energiesparlampen einschrauben und zum späteren Zeitpunkt, wenn die LED-Ausführung günstiger zu haben ist, diese dann dementsprechend auf LED umrüsten. Es soll auch bereits sogenannte „Umrüstsätze“ für diese Laternen geben, die aber im Moment noch sehr teuer sind. Die Gemeindevertreter waren sich darüber einig, die 27 alten Straßenlampen gleich durch LED-Ausführung zu ersetzen. Unklar war nur, ob die intakten 46 Straßenlaternen erst mit Energiesparlampen und zum späteren Zeitpunkt auf LED umgerüstet werden sollen. In den umliegenden Gemeinden wird unterschiedlich verfahren, einige haben komplett auf LED umgestellt, andere wiederum haben die vorhandenen Straßenlaternen mit Energiesparlampen umgerüstet. Aus diesem Grund vereinbarten die Gemeindevertreter, sich bei Dunkelheit die Beleuchtung in den betreffenden Gemeinden anzusehen, erst danach wolle man eine Entscheidung treffen. Die geplante Investition sieht der Haushalt sowieso erst in 2014 vor. Der TOP 11 wurde somit vorerst einstimmig zurückgestellt.

TOP 12 Anschaffung eines Kommunalschleppers

Für die Anschaffung eines Kommunalschleppers lagen 4 Angebote vor. Die Gemeindevertreter einigten sich darauf, die 3 infrage kommenden Angebote von Schäfer/Grube/Möller nochmals in Augenschein zu nehmen und mit Vorortterminen die Angebote abzuwägen. Hier wird Gemeindevertreter Vaßholz in Kürze die Gemeindevertreter Funk, Grot, Pein und Redder sowie den Bürgermeister und H.-J.-Pein informieren, sobald er konkrete Besichtigungstermine hat. Eine Entscheidung soll dann am 14. Mai zur nächsten Gemeindevertreterversammlung erfolgen.

TOP 13 Sonstiges

Der Frühjahrspatz soll witterungsbedingt auf den 20.04.2013 verlegt werden. Eine Mitteilung über die Änderung des Termins wird noch verteilt. Als Imbiss ist geplant, eine Erbsensuppe zu reichen. Es wird auf rege Beteiligung gehofft.

Die geplante Änderung der Einfahrt zu den Klärteichen soll durch eine Vorort Besichtigung - ob 5 oder 6 m Breite nötig ist – im Anschluss nach der Besichtigung der Kommunalschleppers erfolgen. Gleichzeitig soll eine evtl. Erneuerung des Zaunes um die Klärteiche geklärt werden.

Der Bürger Dirk Jonscher hatte festgestellt, dass das zusätzlich erst neu angebrachte Stoppschild an der linken Seite der Kreuzung L92/K77 in Klein Klinkrade von Weitem gar nicht rechtzeitig zu erkennen sei. Am 23.02.2013 hatte er beobachtet, wie ein von Klinkrade kommendes Fahrzeug ohne am Stoppschild anzuhalten die Kreuzung überfuhr und erst hinter der Kreuzung anhält. Diesen Vorfall hatte er der Straßenverkehrsbehörde in Ratzeburg mitgeteilt, auch die Platzierung des 2. Neuen

Stoppschildes bemängelt und einen Verbesserungsvorschlag eingereicht. Als Antwort hatte er daraufhin folgende Mail bekommen:

Bei diesem Knotenpunkt handelt es sich um einen der Unfallhäufungspunkte im Jahr 2012. Es haben sich hier allein 5 Unfälle ereignet. Vermutlich hat es noch weitere gefährliche Situationen gegeben, die glücklicherweise nicht zu einem Unfall geführt haben. Da aber allein die Unfälle in relativ kurzen Zeitabständen auftraten, habe ich mit Polizei und meinem Fachdienst Straßenbau gemeinsam entschieden, zunächst das "Stoppschild" beidseitig aufzustellen.

Mittlerweile liegen mir detaillierte Schilderungen der Unfallabläufe vor. Ob und ggf. welche weiteren Maßnahmen aufgrund dieser Darstellungen sinnvoll sind, wird in Kürze die "Unfallkommission", die sich aus Straßenverkehrsbehörde, Straßenbausträgern und Polizei zusammensetzt, entscheiden. Ihre Schilderungen des Vorfalls am 23.02. sind dabei durchaus hilfreich. Die bisherigen Unfallabläufe zeigen aber auch, dass das "Übersehen" von "Stoppzeichen" und Haltelinie nicht das einzige Problem sind.

Die meisten Unfälle ereigneten sich, nachdem die Fahrzeuge am "Stoppzeichen" anhielten und beim wieder anfahren Fahrzeuge auf der L 92 übersahen.

Für Ihre Hinweise möchte ich mich vor diesem Hintergrund ganz ausdrücklich bedanken, denn diese "gefährlichen Situationen", die ja auch noch andere Ursachen zeigen, bleiben sonst oft unberücksichtigt.

Ebenfalls in Erinnerung gerufen wurde der Sponsoring Vorschlag bezüglich des Defibrillators.

Die nächste öffentliche Finanzausschusssitzung soll am 23.04.2013 im Regionalzentrum in Sandesneben, und die nächste Gemeinderatssitzung wird am 14.05.2013 im FW-Haus in Klinkrade stattfinden.

Der Bürgermeister schloss die Sitzung, bedankte sich bei den Gemeindevertretern und wünschte allen ein frohes Osterfest.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr



Bürgermeister

Schriftführerin